



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Die Eselspromotion

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

So Etwas von Handel.

Zieh' — Clotho ! ziehe langsam doch —
 Ein wenig fort noch meinen Lebensfaden ;
 Und — Atropos ! sey du — die Trägste
 von den Parzen :

So denk' ich , dann erleb' ich noch —
 Wohl da und dort , in manchen teutschen
 Staaten —
 Den allerfeinsten Schmuggelhandel mit
 den — — Schwarzen.....

Die Eselpromotion.

Aus England kamen einst zwey Herr'n
 mit reichen Kassen —
 In einer Stadt , in Holland — an ,
 Die wollten — dieß war Beider Plan —
 Sich , brevi manu — dort , zu Doktors
 machen lassen. —

Denn dieß geschah, vor Olimszeit —
 Für's Geld — — oft in Geschwin-
 digkeit!

Als sie nun — da sie desfalls sich
 verwandten —

Den Doktor selbst — — nicht grad zu
 Hause fanden;

Bot ihnen das Diplom — — die Frau
 desselben an —

(Sie hat's, um's Geld — so gern, als
 wie ihr Mann gethan!) —

Allein — wer konnt's dadurch, bey
 den so stolzen Britten —

Wohl mehr, in aller Welt! — als die-
 ses Weib — — verschütten! ?

Es fuhr dem Doktorpaar — — wie
 Blitz! durch das Gehirne! —

Nein! das Verächtliche! — wolt' es
 nicht länger tragen:

Fort!! muß' ein So h a n n gleich —
 mit ziemlich frecher Stirne —

Fort!! — und die Doktorinn — in Beider
 Namen — fragen:

„Ob nicht Diplome sich, bey Ihr-
 für Pferde fänden? —

„ Dann mögte Sie , für's Geld — auch
ihren welche senden. „

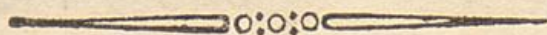
„ Nein ! — sprach Frau Doktorinn —

„ Jean ! bring den Herr'n Bericht :

„ Sie möchten keineswegs mich , weiter
mehr geniren — ;

„ Ich könnte Esel wohl — wie Sie — —
zwar promoviren :

— — allein die Pferde — — nicht ! „ „ „



Der Vater beschließt über die
Bestimmung seines
Sohns G**.



Nein ! nein ! — der gute Junge hat
zu wenig Geistesgaben zum Studiren ;
Drum findet dieß bey ihm — — nicht
Statt !

Weit eher — wie mir deucht — sollt' er
wohl incliniren